

Vorlage Nr. 15/0181

Federf. Stadamt: Bürgermeisterbüro

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss	Bürgermeister Ulrich Roland	Kenntnisnahme	07.05.2015	6

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Feierabendmarkt am Willy-Brandt-Platz

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Der Bedarf an „Feierabendmärkten“ im Ruhrgebiet nimmt stetig zu. Gründe dafür sind unter anderem Veränderungen im Berufs-, Privat- und Familienleben, die das Zeitbudget im Tagesablauf immer knapper werden lassen, sowie sich verändernde Konsummuster und Erlebniswünsche.

Bochum macht es mit dem „Moltke-Markt“ seit September 2013 vor, Gelsenkirchen-Buer zog im April 2014 mit dem „Markt am Dom“ nach.

Auch die Stadt Gladbeck arbeitet gemeinsam mit der Standort- und Projektentwicklung (SPE), lokalen (Markt-)Händlern und Gastronomen an der Realisierung eines Feierabendmarktes auf dem Willy-Brandt-Platz.

Die SPE. Standort- und Projektentwicklung, Geschäftsführer Herr Dr. Siegbert Panteleit, verfügt über besondere Erfahrungen und Qualifikationen im Bereich Marktentwicklung.

In der Sitzung wird mündlich berichtet.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:


zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister



- Ulrich Roland -

In der Sitzung des

- X Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am 07.05.2015 (öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: